



S a t z u n g

über den Bebauungsplan

1. Änderung "Viehtrieb II", 2. Abschnitt

Aufgrund der §§ 1, 2, 2a, 8, ff. des BBauG in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebau-recht vom 6. Juli 1979 (BGBl. I. S. 949), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung des Bundesministers für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau) in der Fassung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1763) und des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 3. Oktober 1983 (GBl. 1983 S. 578) in Verbindung mit § 73 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg vom 28. November 1983 (GBl. S. 770), zuletzt geändert durch Gesetz vom 1. April 1985 (GBl. S. 51) hat der Gemeinderat am **17. MRZ. 1986** den Bebauungsplan 1. Änderung "Viehtrieb II", 2. Abschnitt, als S a t z u n g beschlossen.

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich des
Bebauungsplans

Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus der Festsetzung im Plan (§ 3).

§ 2

Inhalt der Änderung

Die Ziff. 2.1.4 der bauordnungsrechtlichen Festsetzungen gem.

§ 73 LBO wird wie folgt geändert:

"Der Schnittpunkt der Außenwand mit der Sparrenoberkante darf nicht höher als 3,80 m über der Oberkante des Fußbodens des letzten Vollgeschosses liegen".

Die nachfolgenden Bestimmungen dieser Kennziffer bleiben unverändert.

§ 3

Bestandteil des Bebauungsplans

Bestandteil der Änderung ist der Bebauungsplan "Viehtrieb II", 2. Abschnitt mit schriftlichen Festsetzungen und Zeichenerklärung vom 5. November 1982 (rechtskräftig seit 5. Dezember 1985).

§ 4

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von §74 LBO, handelt, wer den aufgrund von § 73 LBO ergangenen Bestandteilen dieser Satzung zuwiderhandelt.

§ 5

Inkrafttreten

Die Satzung tritt mit der Bekanntmachung der erteilten Genehmigung in Kraft.

Ausgefertigt:

Reilingen, 17. MRZ. 1986



Der Bürgermeister:

, Müller